



Kult und Kultur - viele Wege zur Gesundheit

Heilpraktikerin Christel Bock (links) gehörte zu den vielen Hattingern, die sich nicht nur bei Sabine Paulluck (wellform Naturheilpraxis) informierten. Hier auf dem Foto geht es um die Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuß. Die Dorn-Therapie ist eine sanfte Art der Chiropraktik, bei der die Wirbel durch leichte Eigenbewegung wieder in die richtige Position gebracht werden. Die Breuß-Massage löst Verspannungen. Dass es nicht immer starke Medikamente sein müssen, sondern

viele alternative Behandlungsmöglichkeiten ebenfalls Hilfe versprechen, war nur ein Teilbereich auf dem wieder einmal gut besuchten Gesundheitstag im Hattinger Rathaus. Zum vierten Mal hatten dort die Ärztegemeinschaft Hattingen und Umgebung, die Abteilung für Naturheilkunde der Klinik Blankenstein, das Ev. Krankenhaus, die Helios-Klinik Holthausen, Reha-Tagesklinik und Therapie-Zentrum „Ortho-Mobile“, der Stadtsportverband und die Stadt Hattingen gela-

den. Diesmal ging es um das Thema „Kult oder Kultur – viele Wege zur Gesundheit“. Viele Besucher ließen sich nicht nur vier Stunden lang in Gesundheitsfragen auf den neuesten Stand bringen, sondern konnten auch verschiedenen Vorträgen lauschen oder aktiv eines der vielen sportlichen Mitmachprogramme nutzen. Der erfolgreiche Verlauf auch des diesjährigen Gesundheitstages lässt auf eine Wiederholung als dann fünfte Auflage hoffen.

Foto: Biene